

Auslandspraktikum (Graduiertenpraktikum oder einjähriges Praktikum während des Studiums) in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit

Seit 2011 werden Studierende Evangelischer Hochschulen (Soziale Arbeit und Gemeindediakonie) in Partnerorganisationen von „Brot für die Welt“ in Länder des globalen Südens vermittelt.

Viele dieser Organisationen führen strategisch bedeutsame Projekte in unterschiedlichen entwicklungspolitischen Bereichen und Ländern durch, in denen die Studierenden ein praktisches Jahr absolvieren können und damit wichtige Erfahrungen in dem Handlungsfeld der Entwicklungszusammenarbeit sammeln können.

Ab 2022 wird das Programm im Rahmen von „weltwärts“ durchgeführt, d.h. dass das Praktikum besonderen Bedingungen unterliegt – dazu mehr im Infokasten unten. Es kann entweder als Graduiertenpraktikum (also gleich nach Beendigung des Studiums) oder als professionelles einjähriges Praktikum während des Studiums durchgeführt werden.

1) Formale Voraussetzungen

- Alter: Die Studierenden/ Graduierten müssen vor ihrem 29. Geburtstag ausgereist sein.
- Die Dauer ist auf 11-12 Monate festgelegt, abhängig vom Land.
- Finanzen: Visum, Flug, Versicherung, berufliche Transportkosten, (einfache) Unterkunft + Verpflegung werden finanziert, zusätzlich 105 Euro Taschengeld pro Monat. Allerdings sollte jede*r Praktikant*in einen Eigenanteil (z.B. Spendenbeiträge aus Unterstützendenkreis) in Höhe von insgesamt 3.000-4.000 Euro einbringen. Dies wird zum Teil auch als Solidarbeitrag für das Revers-Programm Süd-Nord genutzt – für „Freiwillige“, die keine Eigenmittel einbringen können.
- Die Ausreise ist immer im August / September.
- Leider können Personen, die bereits mit „weltwärts“ ausgereist waren, nicht an dem Programm teilnehmen.

2) Vor-/ Nachbereitung:

Insgesamt 25 Seminartage, die teilweise in den Hochschulen durchgeführt werden – auch als Anerkennung besonderer Lehrveranstaltungen im Curriculum.

- 12 Tage Vorbereitung müssen nachgewiesen werden (teilweise virtuell, teilweise bei Brot für die Welt in Berlin), davon 8 Tage in Berlin, davon 2 als Vernetzung mit den Süd-Freiwilligen
- 2-3 Tage Orientierung im Land
- 5 Tage Zwischenseminar im Land
- 7 Tage Nachbereitung

Nach der Rückkehr ist es wünschenswert, dass die Studierenden ihre Erfahrungen weitergeben und als Multiplikator*innen in entwicklungs-politischen Fragestellungen wirken.

3) Einsatzstellen:

Argentinien/Paraguay– Costa Rica – Kambodscha – Sambia - Namibia

4) Bewerbungen:

- bis **22. Oktober 2021** bei der Ansprechperson der Hochschule
- Einzureichende Unterlagen: Bewerbungsbogen – Motivationsschreiben - Lebenslauf
- Eine Vorauswahl wird durch die beteiligten Hochschulen / AGLEH getroffen. Die Endauswahl findet durch Brot für die Welt und den Partnerorganisationen statt.

Ansprechperson der Hochschule:

Karen Bossow, International Office – bossow@evh-bochum.de, 0234-36901-215

Koordination und Rückfragen:

Prof. Dr. Dirk Oesselmann – oesselmann@eh-freiburg.de, Tel.: 0761 / 47812 370